



ambulant notwendig ist. Darüber hinaus hilft unser Sozialdienst bei einer eventuell nötigen Verlegung in eine weiterführende Einrichtung, wenn Hilfsmittel verordnet werden müssen oder Anträge bei Pflegekassen zu stellen sind.

Voraussetzungen für eine geriatrische Frührehabilitation

Sie kann in der Regel stattfinden, wenn

- der Patient mindestens 70 Jahre alt ist
- noch ein Behandlungsbedarf im Krankenhaus und deshalb eingeschränkte Rehabilitationsfähigkeit besteht
- ein besonderer Bedarf an ganzheitlicher Frühmobilisation und Frührehabilitation vorhanden ist.

Wir können Patienten sowohl aus anderen Krankenhäusern als auch mit einer Einweisung durch den Hausarzt aufnehmen. Bitte sprechen Sie hierzu Ihren behandelnden Arzt an, der Ihnen weiterhilft. Mit unserem Team aus vielen Spezialisten arbeiten wir gemeinsam daran, die Folgen der gesundheitlichen Beeinträchtigungen unserer Patienten möglichst gering zu halten und Sie so selbstständig wie möglich nach Hause zu entlassen.

Unsere Mitarbeiter helfen Ihnen bei Fragen oder Anregungen. Bitte vereinbaren Sie hierzu einen Termin mit uns:

Sekretariat

Petra Backes

Tel.: 06898 55-2311

Fax: 06898 55-2072

E-Mail: neurologie.puettingen@kksaar.de

Station 10: 06898 55-2384

Anfahrt

Knappschaftsklinikum Saar GmbH, Püttlingen
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität des Saarlandes
In der Humes 35, 66346 Püttlingen



- 1. Von Trier-Koblenz über die A1 kommend** fahren Sie in Richtung Saarbrücken bis zur Abfahrt Riegelsberg. Folgen Sie in Riegelsberg der Ausschilderung Püttlingen/Völklingen. In Richtung Völklingen fahrend orientieren Sie sich an dem Schild „Klinik“.
- 2. Von Mannheim/Kaiserslautern auf der A6 kommend** folgen Sie am Neunkircher Autobahnkreuz der Ausschilderung Saarbrücken/Saarlouis/Luxemburg. Sie verlassen die A620 an der Ausfahrt Völklingen/Püttlingen. Bevor Sie die Püttlinger City erreichen, biegen Sie nach einem längeren Waldstück in einen Verkehrskreis ein, den Sie an der zweiten Ausfahrt verlassen. Folgen Sie dem Schild „Klinik“.
- 3. Von Luxemburg / Merzig auf der A8 kommend** fahren Sie in Richtung Saarbrücken auf die A620. Verlassen Sie die A620 an der Ausfahrt Völklingen/Püttlingen. Bevor Sie die Püttlinger City erreichen, biegen Sie nach einem längeren Waldstück in einen Verkehrskreis ein, den Sie an der zweiten Ausfahrt verlassen. Folgen Sie dem Schild „Klinik“.

Herausgeber: Knappschaftsklinikum Saar GmbH, In der Humes 35, 66346 Püttlingen, Im Verbund der Knappschaft Kliniken



Patienteninformation

Altersmedizin (Geriatrie)



www.kksaar.de

Liebe Patienten, liebe Besucher,

die moderne Medizin hat wesentlich dazu beigetragen, dass Menschen immer älter werden können. Mit dem Alter verändern sich viele Körperfunktionen wie die Herzfähigkeit oder die Leistung von Leber und Nieren. Auch die allgemeine Beweglichkeit, die Wahrnehmung von Sinnesreizen oder der Umgang mit Informationen wandeln sich. Ältere Menschen benötigen daher gerade bei der Behandlung von Erkrankungen eine speziell auf sie zugeschnittene Therapie, die ihre besonderen Bedürfnisse berücksichtigt.

Wir haben daher eine neu gestaltete geriatrische Abteilung in unserem Hause eingerichtet, die eine ganzheitliche Altersmedizin mit umfassenden Behandlungsmöglichkeiten durch verschiedene Therapeutengruppen anbietet.

Mit bedarfsgerechten Räumen und einer angenehmen Atmosphäre ist unsere Station speziell zugeschnitten für eine optimale Betreuung unserer Patienten, die häufig gleichzeitig mehrere Krankheitsbilder aufweisen. Unser Ziel ist es, eine Verbesserung der Lebensqualität für unsere Patienten auch im höheren Alter zu erreichen sowie die Selbstständigkeit zu erhalten und zu fördern.

Wir möchten Sie mit dieser Broschüre über unser Angebot informieren.

Herzliche Grüße

Dr. Jan Reisdorf
Sektionsleiter Geriatrie



Über uns

Unsere Abteilung für Altersmedizin (Geriatrie) ist spezialisiert auf die Behandlung von älteren Patienten über 70 Jahre mit mehreren akuten und/oder chronischen Krankheiten (Multi-morbidität). Bei diesen Patienten finden sich im Vergleich zu jüngeren Patienten häufig untypische Krankheits- sowie verzögerte Heilungsverläufe, die vielfache Probleme auf körperlicher, funktionaler und psychischer Ebene mit sich bringen. Dazu zählen beispielsweise Immobilität, Depressionen, Verwirrheitszustände, aber auch Folgeerkrankungen wie Lungenentzündungen, Thrombosen, Liegegeschwüre oder allgemeiner Muskelabbau.

Behandlung

Wir verfolgen in unserer Geriatrie einen ganzheitlichen Ansatz mit einem Team aus Fachärzten, Pflegefachkräften, Physio- und Ergotherapeuten, Logopäden und Sozialdienst-Mitarbeitern. Nach einer umfangreichen geriatrischen Aufnahmeuntersuchung legen wir gemeinsam mit den Betroffenen und Angehörigen die Behandlung fest. Wir kontrollieren unsere Behandlung regelmäßig in Teamsitzungen und passen sie gegebenenfalls an.

Als Fachärzte für Innere Medizin und Neurologie mit der Zusatzbezeichnung Geriatrie behandeln wir Sie nach den neuesten medizinischen Erkenntnissen und Methoden auf den jeweiligen Fachgebieten. Wir verfügen über alle diagnostischen Möglichkeiten, damit wir die Therapie für unsere älteren Patienten bedarfsorientiert gestalten können. Mit besonderer Umsicht und spezieller Kenntnis erarbeiten wir die optimale Behandlung. Damit wir für unsere Patienten die bestmöglichen Ergebnisse erzielen, arbeiten wir eng mit den anderen Fachabteilungen unseres Hauses sowie den niedergelassenen Arztpraxen zusammen.

Unsere Logopäden befassen sich nicht nur mit der Therapie von Sprech- oder Stimmstörungen, sondern vor allem auch mit der Diagnostik und Behandlung von Schluckstörungen, die bei der Ernährung des älteren Menschen eine besondere Rolle spielen. In besonderen Fällen führen wir hierzu eine video-endoskopische Schluckdiagnostik durch, die den Schluckakt darstellen kann und wichtige Impulse für die Behandlung liefert.

Eine verminderte Muskelkraft und ein erheblicher Abbau der Muskulatur sind wichtige Gründe für Stürze in der häuslichen Umgebung. In täglichen Therapieeinheiten fördern unsere Physiotherapeuten daher den Aufbau der Muskulatur, um eine Zunahme der muskulären Kraft und eine Verbesserung der Bewegungsabläufe zu erreichen. Mit unseren Ergotherapeuten üben wir die Bewegungen für die Alltagsaktivitäten wie Essen, Körperpflege oder Toilettenbenutzung ein. Hier liefern wir viele Impulse zur Bewältigung des im Alter oft anspruchsvollen Alltages.

Ein wichtiger Teil der Versorgung wird durch besonders geschulte Pflegekräfte geleistet. Neben der unmittelbaren medizinischen Versorgung gehören hier beispielsweise besondere Lagerungstechniken, Anleitung zur Selbstversorgung oder Vorbeugung von Verwirrheitszuständen zu den regelmäßigen Aufgaben der Pflege, die auf die besonderen Bedürfnisse unserer Patienten eingeht.

Unsere Therapeuten arbeiten zusammen mit dem Patienten sowohl am Krankenbett als auch in besonderen Therapieräumen, in denen spezielle Therapiegeräte vorgehalten werden. Mit unserem Sozialdienst kümmern wir uns um den Zeitraum nach der stationären Behandlung, so dass der Wechsel in das gewohnte häusliche Umfeld reibungslos verläuft und die Hilfe gewährleistet wird, die